Das Erbe der sozialistischen Stadt als Streitfall im neuen Berlin

In der gegenwärtigen Berliner Stadtentwicklungspolitik dreht sich fast alles um das Leitbild der "europäischen Stadt". Was mit dieser idealen Konstruktion einer gewachsenen Stadtgestalt gemeint ist und welche Probleme sich dadurch für den konkreten Stadtbestand des früheren DDR-Hauptstadt ergeben, soll in diesem Beitrag erläutert werden.

Dieses Schema zeigt das Raumbild der traditionellen europäischen Stadt. Sie entsteht durch die Aufteilung des Raumes unter Individuen und Institutionen, die alle einen flächenmäßigen Anteil an der Stadt besitzen. Weil ursprünglich einmal die Vermögen noch weit verteilt und annähernd gleich gewichtig waren, hat sich im Typus der Stadt ein bodenwirtschaftlich-rechtlich-räumliches Grundmodul herausgebildet: die Parzelle, bzw. das darauf errichtete städtische Bürgerhaus. Diese Häuser repräsentieren entlang der alles verbindenden Straßen und an den Plätzen mit ihren Schauseiten - den Fassaden - Wohlstand, Geschmack und Ansehen ihrer Eigentümer. Straßen und Plätze aber sind der allen gemeinsame, der öffentliche Raum, in dem nicht allein die Häuser von den Ansprüchen und Auszeichnungen ihrer Besitzer künden, sondern in dem die Stadtbürger sich selbst in Handel und Wandel begegnen. Über allem dominiert als spirituelles Gemeinschaftssymbol die Kirche. In unfreien Städten mit feudaler Herrschaft tritt zu diesem stadträumlichen Arrangement noch das Schloss des Herrschers als Spannungspol dazu.

Eine solche – nahezu idealtypische – Situation zeigt die Luftaufnahme der Berliner Innenstadt aus den späten dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts. In der oberen Bildhälfte erkennt man die dicht um die Marienkirche gedrängte Bürgerstadt mit ihrem regelmäßigen Netz von Straßen. In der unteren Bildhälfte schließt sich strategisch auf einer Flußinsel gegründet die Residenz des Fürsten mit eigener Kirche – dem Berliner Dom – an. Das war die Struktur Berlins vor dem 2. Weltkrieg. Dieser Krieg führte zur weitgehenden Zerstörung der Bauwerke in der Berliner Mitte einschließlich des fürstlichen Schlosses. Vor die Wahl gestellt, die räumlichen Strukturen beim Wiederaufbau entweder wieder herzustellen oder etwas gänzlich Neues zu entwickeln, entschieden sich die DDR-Planer für eine Art von Symbiose zwischen Rekonstruktion und Neuinterpretation. Gerade aber das mittelalterliche Zentrum der Stadt – insbesondere der frühere Schloßbezirk – wurde zu Gunsten eines zentralen Freiraumsystems

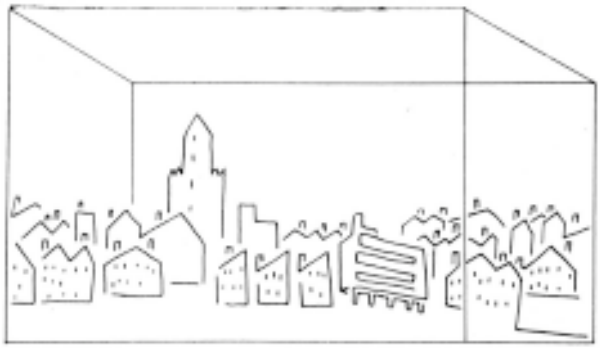
新柏林对社会主义国家遗产的争议

在当前柏林城市发展政策的讨论中，几乎所有论题都围绕着“欧洲城市”这一概念。这样一个对成长中的城市形态的理想化概念究竟指的是什么，由此对前民德首都具体的城市现有结构又带来什么样的问题，这些将在本文中探讨。

该模型是传统欧洲城市的空间场所图示。它来自于一切占有城市一部分土地的个人和机构对空间场所的分割。由于历史上财产分布比较广，比重也相对匀衡，城市的类型构成、土地经营、法律和空间场所的基本模式是：小型的建筑用地以及建筑在上面的市民阶级的房屋，这些堂皇的房屋沿着所互相连结的街道和广场而建，外墙显示着业主的富裕程度、品味以及声望。然而街道与广场不仅仅是房主炫耀其权利和地位，而且是市民在城市公共活动中交流沟通的共享场所。作为共同精神象征的教堂君临其上。在封建君主统治的没有自由的城市，除上述城市公间配置以外，还以统治者的宫殿作为中枢。

柏林城市中心 20 世纪三十年代末的空中摄影图片展示了上述这样的一个近乎理想化典型的状况。图片上半部可见密集于 Marien 教堂四周的市民房屋及其分布均匀的街道。图片下半部毗连着战略性地建造在河中岛屿上的王候宫殿和供其专用的柏林大教堂。这是柏林二战前的城市结构。那场战争摧毁了柏林市中心的大部建筑，包括王侯的宫殿。重建时期面临恢复原有空间结构或完全新建的选择；民德的城市规划者决定采用一种重构和新建共生的手法，但是恰恰为了集中修建一个室外空间而被迫牺牲了中世纪时柏林的城市中心。而由此获得的新的公共空间场所服务于政治活动、大众节日和平民休闲。工人、青少年和老年者的非生产性要求取代了昔日市民阶级消闲文化和都市亨乐。在从前昂贵的市区中心建筑地皮上，诞生了延绵的公园、喷泉和儿童游戏场。

Schema der traditionellen europäischen Stadt 模型图



Park unter dem Fensehturm 电视塔下的公园

aufgegeben. Der so neu gewonnene öffentliche Raum diente politischen Manifestationen, populären Feste und der Erholung. An die Stelle der Kultur des bürgerlichen Flaneurs und des großstädtischen Amüsements traten die reproduktiven Bedürfnisse von Arbeitern, Jugendlichen und Alten: Ausgedehnte Parks, Wasserspiele und Spielplätze entstanden auf ehemals kostbarem innerstädtischem Bauland.

Heute werden diese populären Freiräume als gänzlich unstädtische Leere wahrgenommen. Vom Versagen der Moderne ist die Rede. Die aktuelle Stadtplanung reagiert daher mit drastischen Verdichtungsplanungen und nimmt dafür die Textur der vormodernen Stadt zum Vorbild. Als probates gilt die sogenannte “kritische Rekonstruktion” – das heißt die Wiederannäherung an den Stadtgrundriß und die Bautypologien der Vorkriegszeit. Weil zum Beispiel das Schloss früher strukturbestimmend für das das Bild der Stadt war, soll es wieder aufgebaut werden. Allerdings befindet sich genau an der Stelle heute das zentrale Kultur- und Parlamentsgebäude der früheren DDR – der “Palast der Republik”. Nach dem Prinzip der Vergeltung wird nun dieses Bürgerhaus einer modernen Massenkultur gewissermaßen in Haftung genommen für das am 3. Februar 1945 von Bomben massiv zerstörte und in einem antifeudalen Akt der DDR-Regierung preisgegebene barockzeitliche Bauwerk.

Planen, bauen, verteilen, bewirtschaften – alles lag im Sozialismus gewissermaßen in der Verfügungsgewalt eines zentral koordinierten staatlichen Willens. Großräumige programmatische Idealplanungen und Ensemblebildungen sprachen vom Reichtum einer Gesellschaft, die Land gewissermaßen an alle verschenken kann. Statt der engen und verschatteten alten City entfalteten sich weite städtebauliche Panoramen. Alte und neue Bauwerke standen dabei in einem willkürlich gesetzten Zusammenhang – sie sind verbundene Gefäße eines volkswirtschaftlich arbeitenden Betriebssystems. Die

这片曾受大众欢迎的室外空间今日成了视觉上非城市化的空旷之地。有人说这是现代化的失败。对此目前的城市规划以激烈的密集建筑计划作为反映，并取前现代的城市结构为范本。所谓“批判性的重构”被认为是经得起检验的，即重新接近战前的城市平面和建筑类型。例如：过去宫殿对城市的景观起着决定作用，那么现在就该重新建起来。然而恰恰在这个位置上今日耸立着前民德的文化中心和议会大厦 共和国之宫。这座现代大众文化意味的市民建筑替代了 1945 年 2 月 3 日被严重炸坏，后来又被前民德政府在一次反封建行动中弃弃的巴洛克式建筑。

在社会主义条件下，城市建筑的规划、建造、分配和经营在某种程度上统统掌握在一个中央集权的国家意志的权力支配之下。大规模空间场所的有计划的理想化规划、城市建筑群体的形成都显示了一个社会的财富，这个社会可以把土地在某种程度上奉送给每一个人。广阔的城建风景取代了狭窄、阴暗的老城区。古老和崭新的建筑物任意杂陈相间。它们是国民经济性工作系统的连接通道。小块用地作为完整的社会空间场所的元素，失去了它空间整合力量的功能。这里也没有个人主体在房地产市场上进行利益角逐。基于这个事实，建筑学也就失去了它的标新立异的功能。中性的、失去展示性表达方式的单个建筑仅仅是一系列群体中的一员而已。

Luftbild Stadtzentrum heute 今日城区中心空中摄影

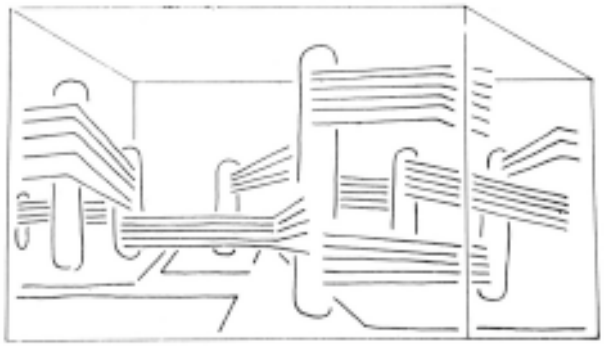
Parzelle als komplexes sozialräumliches Element verlor ihre Wirksamkeit als raumordnende Kraft. Entsprechend der Tatsache, dass hier auch keine individuellen Subjekte ihre konkurrierenden Interessen am Immobilienmarkt austrugen, verlor sich zugleich die distinktive Funktion der Architektur. Ein neutraler, der Repräsentation entzogener Ausdruck bestimmte die einzelnen Bauwerke, die vor allem als komponierte Ensembles wirken sollten.

Die beiden hier abgebildeten Schemazeichnungen stammen aus einem in den 60er Jahren den USA erschienen Buch zweier sowjetischer Autoren ("The ideal communist city") und beschreiben im Vergleich mit der Vergangenheit die Prinzipien der "idealen kommunistische Stadt". Die Skizzen verdeutlichen den drastischen Unterschied zwischen der auf Privatinteresse und liberalen wirtschaftlichen Verhältnissen beruhenden traditionellen europäischen Stadt und der auf fortgeschrittender Kapitalkonzentration in nur einer Hand beruhenden kommunistischen Stadt. Wenn man sich die beiden stadträumlichen Prinzipien und verschiedenen Stadtbilder vor Augen hält, wird es leichter, den gegenwärtigen Konflikt der Berliner Stadtplanung zu verstehen. Die kleinteilige, aus Hausindividuen, Gemeinschaftsbauten und verbindenden öffentlichen Räumen bestehende bürgerliche europäische Stadt steht der ganz anderen kollektive Stadt ohne individuelle Eigenschaften gegenüber.

In den aktuellen Berliner Auseinandersetzungen der letzten Jahre kollidieren nun die beiden Stadttypologien auf das heftigste. Während die Ostberliner auf der notwendigen Verbesserung, aufhebenden Fortschreibung und ressourcenschonenden Entwicklung des sozialistischen Erbes bestehen, ist die herrschende Westberliner Planerelite gänzlich vom Gedanken der Revanche beseelt und träumt davon – weniger durch Abrisse als durch Verstopfung – die staatssozialistische Stadtplanung bis zur Unkenntlichkeit zu zersetzen. Ein prominenter Planer hat diese Strategie einmal durchaus erhellend die "schwarze Architektur der Durchkreuzung" genannt.

Das "Planwerk Innenstadt" versucht nun im Zeitraffer die während der vierzig Jahre andauernden sozialistischen Phase vollzogene Transformation des traditionellen alteuropäischen Stadtraumes rückgängig zu machen. Die Zukunft der Stadt stellt sich als eine Rückkehr in einen vormodernen, liberalistisch kleinbürgerlichen Idealzustand von Stadt dar. Diese Absicht wird in offener Kontroverse gegenüber all den Stimmen vorgetragen, die in dem vierzigjährigen, äußerst mühevollen Lernprozess der Ostberliner Stadtplanung einen eigenen Wert sehen.

Dieser Wert beruht auf der kompositorischen Grundidee einer sogenannten "zentralen stadtbaukünstlerischen



Schema "ideale kommunistische Stadt" 模型图

这两幅模型取自六十年代美国出版的两位苏联人的著作(标题：理想的共产主义城市)。该书以今昔相比的方式描述了理想的共产主义城市的原则。这些图片明确显示了以个人利益和自由经济关系为基础的传统欧洲城市与以资本高度集中于一手的共产主义城市之间的强烈差别。注意到这两种城市空间场所规划原则和不同的城市景观，就比较容易理解柏林当前城市规划面临的冲突。小块分割的、由私人房屋、公共建筑以及相连的公共空间场所构成的欧洲市民城市与完全不同的、不具个性特色的集体化城市相对峙。

在近年来柏林的争议中，这两种绝然不同的城市模式冲突最为剧烈。东柏林人坚持对社会主义的遗产作必要的改善，保存性弥补和节省资源的发展。而主要的西柏林规划精英人士则充满着报复思想，期望着(以少拆毁，多填塞的方法)把国家社会主义城市规划分解至面目全非。一位知名的城市规划专家曾十分露骨地将这一策略称为"勾消黑色建筑学"。

"城中心区规划"试图以电影快动作速度将四十年社会主义阶段对传统欧洲城市不断实行的改型 纠正过来。城市的未来表现为重返前现代化的、自由小市民理想化城市状态。这个意向在公开论战中向所持不同意见者报告，而持不同意见者则在东柏林城市规划四十年极其艰难的学习过程中看到它自有的价值。这一价值基于所谓民德首都"城建艺术中心轴"

Vogelschau Großer Berliner Garten, zentraler Freiraum mit Fernsehturm und Palast der Republik 柏林大公园鸟瞰图，包括电视塔和共和国宫的中央自由空间

Stalinallee 斯大林林荫大道景

Modellfoto wiederaufgebautes Forum Fridericianum – Unter den Linden
重建后的 Fridericianum 广场哑刑崾飨麓蟮馈

Hauptachse" der DDR-Hauptstadt. Sie verband die traditionelle fürstliche Straße "Unter den Linden" mit einer neuen symbolischen Achse, nämlich der früheren Stalinallee. Beide Achsen – die geschichtliche wie die visionäre, zukunftsverheißende – wurden in der Mitte durch ein System großzügig aufgeweiteter Stadträume verbunden.

Diese Mitte war mit dem höchsten Gebäude der Stadt, dem Fernsehturm zentriert und hatte im "Palast der Republik" sein wichtigstes Bauwerk gefunden. Betrachtet man die Räume dieser zentralen Achse in der Reihenfolge ihres Entstehens so beginnt die Folge der inszenierten Bilder mit der von palastartigen Wohnbauten gesäumten "Stalinallee", der "ersten sozialistischen Straße der Stadt". Sie markiert den Weg, den die Rote Armee im Mai 1945 unter verlustreichen Kämpfen von Osten her kommend zum Deutschen Reichstag genommen hat. Die Straße - 2,5 Kilometer lang – lud ein, diesen Siegeszug als eine sozialen Befreiungstat zu deuten. Mit reicher Ornamentik, tempelartigen Portiken und großartigen Szenerien sollte der Reichtum der neuen Gesellschaft und die Würde der arbeitenden Menschen zur Anschauung kommen. Selbstredend war der Komfort der Wohnungen erstklassig. In den Ladengeschäften wurden die besten Waren des ganzen Landes zum Verkauf angeboten – oder besser: in den Auslagen öffentlich zelebriert. Als Kritik des internationalen Modernismus sind stark regionale Elemente und lokale Traditionen aufgegriffen worden, um so das Heimatgefühl der Berliner anzusprechen.

Im Gegenstück der proletarischen Herrschaftsachse mit ihren neuen Monumentalbauten – nämlich in der alten

的基本构想。该中心轴把传统的王候气象的“菩提 树下”大街同一个新的、具有象征意义的轴线，即从前的斯大林林荫大道相连结。这两条轴线中间（从历史和未来的角度都很有前途）以拓宽了的广阔的市区空间系统相连结。

该中心以市区最高建筑物电视塔为中心，共和国宫是最重要的建筑物。如果按其形成的顺序观察这个轴线，那么这些人工造景的顺序始于“斯大林林荫大道”，即“社会主义第一大道”，它的两边排列着宫殿式的住房建筑。

它标志着 1945 年 5 月红军由东而来向德国国会大厦进攻的路线。

红军在那场战斗中付出重大伤亡。这条 2.5 公里长的大街示意人们把那次胜利进军认作一次社会的解放。大量的浮饰、

Blick auf das Restaurant Moskau in der Karl-Marx-Allee, Bauabschnitt der 60er Jahre 卡尔·马克思林荫大道莫斯科餐厅景，六十年代建筑物局部

feudalen via triumphalis, der Ruhmeshalle der Nation “Unter den Linden” – begann man mit großem Aufwand die alten, stark zerstörten Denkmäler zu rekonstruieren. Nach zwanzig Jahre andauerndem Wiederaufbau war 1970 – weit schöner als vor dem Krieg – das alte Forum Fridericeanum mit der bereits 1955 festlich wiedereingeweihten Staatsoper als Traditionsinsel in die zentrale Achse der DDR einbezogen worden. kunsthistorisch wertvolle Bestand trug konkret dazu bei, eine welthistorisch verstandene große Staatserzählung von der Verantwortung des Proletariats für den Friedens und die den Schutz der Kulturgüter zu entfalten. Der Architekt Richard Paulick , dem Berlin die Wiederauferstehung des barockzeitlichen Ensembles und der Oper zu verdanken hat, war 1950 aus dem chinesischen Exil zurück gekommen, wo er in Shanghai unter anderem als Stadt- und Verkehrsplaner gearbeitet und an der St. Johns- Universität gelehrt hatte. Nach dem Vorbild der Berliner Staatsoper – damals das technisch modernste europäische Opernhaus – und mit technischer Unterstützung aus der DDR ist übrigens das am 1. Oktober 1955 eingeweihte Pekinger Schauspielhaus errichtet worden.

Die sechziger Jahre brachten eine gänzlich entgegengesetzten Ästhetik und Lebensweise hervor. Einerseits der ideologischen Staatserzählungen überdrüssig geworden, andererseits auf dem Sprung in eine moderne Konsumgesellschaft, lehnten die Ostberliner die konservative Formensprache des stalinistischen “Zuckerbäckerstiles” zunehmend ab. Auch unter dem Einfluß und der Vorbildwirkung Westberlins bedeutete der Wunsch, endlich modern zu leben, vor allem Bildung und Aufstieg, Genuss der eigenen Fähigkeiten und Kreativität, Selbstentaltung, Freizeit, Beatmusik, freiere Liebesbeziehungen, höhere intellektuelle Ansprüche und gipfelte zuletzt in der Forderung nach demokratischer Mitwirkung. Das städtebaulicher Ideal jener Jahre hieß Transparenz. Es wurde als Utopie einer offenen, solidarischen und individuell freien Gesellschaft gebaut. Diese Räume der sechziger Jahre sind die im Ostteil der Stadt am meisten geliebten. Sie symbolisieren heute gewissermaßen die kurze Zeit der gesellschaftlichen Öffnung und der Reformen zwischen 1961 und 1968. Merkwürdigerweise sind es gerade diese im kommunistischen Sinne so perfekt egalitären und eigenschaftslosen Räume, die im heutigen Berlin den Hass und die Ekelgefühle vor allem der Westberliner Stadtplaner und der neuen gesellschaftlichen Eliten auf sich ziehen. Der Vorwurf lautet gemeinhin: bedeutungsleer, geschichtslos, öde. Nach anderer Lesart aber verkörpern diese poetischen, metaphysischen Räume den Begriff und das konkrete Gefühl von situativer Freiheit und Ungebundenheit. Der Schriftsteller Klaus Schlesinger hat sie in einer Verteidigungsrede “welthistorische,

Demonstration für demokratische Freiheiten auf dem Alexanderplatz, 4.11.1989
亚力山大广场争取民主的示威游行，1989 年 11 月 4 日

殿宇般的门廊、宏伟的场景应展示新社会的富裕和劳动者的尊严。住房的舒适程度堪称一流顶。在商店的橱窗里出售全国最优秀的产品，形式非常庄重。为了着重批评现代主义的国际样式，特别注重强调国内产品和地方特产，以便唤起柏林人的乡情。

人们开始花费巨大财资修复古老的、被严重破坏的纪念碑。经过二十年持继不断的重建，1955 年恢复使用的国家歌剧院（比从前更漂亮）作为传统建筑岛纳入了民德首都的中央轴线。有着很高艺术价值的 ji 念性建筑肩负起无产阶级保卫和平和文化财富责任，为这样一个具有世界历史意义的了不起的国家传说提供了口实。柏林巴洛克时期建筑群和歌剧院的复兴应归功于建筑师理查德·鲍利克。他1950年自中国避难返回德国。他曾在上海担任过城市与交通规划师，并在圣 .约翰大学任教。此外，1995 年 1 月投入使用的北京话剧院也以当时欧洲技术最先进的柏林歌剧院的做为典范，并由民德提供技术援助建成。

六十年代出现了一种完全相反的美学观念和生活方式。东柏林人一方面对国家的意识形态宣传感到厌倦，另一方面又正在进入一个现代化的消费社会，他们越来越拒绝斯大林式“甜饼乾风格”的形式语言。同时也在西柏林的影响和带动下，东柏林人也期待能过上现代生活。而这意味着提高教育、地位、享受自身的能力和创造性、自我实现，休闲、披头士音乐、情爱由、更高的知识水准，其顶峰发展到要求参与民主。那个年代城建的理想是透明度。而这个理想是建造一个开放、团结、个性自由的社会乌托邦。这些六十年代建造的空间场所在城市东部最受喜爱。今天它们在某种程度象征着1961至1968年间社会开放和改革的短暂时光。奇怪的是偏偏这些在共产主义意义上完全无特性的空间场所，在今天的新柏林最招致西柏林的城市规划者和新的社会精英的憎恨与厌恶，他们遣责那个年代城建无意义、无表情并且空洞无聊。但是恰恰相反，这些充满诗意的、超验的空间场所体现了当时情形下自由和无拘束的概念及具

nervenberuhigende Erholungsräume” genannt, weil hier ausnahmsweise einmal in Berlin nicht staatliche Repräsentation sondern ein kühles und kluges Understatement regierte: Bescheidenheit und Zurückhaltung. In dem, was hier geschieht liegt die Größe, nicht mehr in der Rhethorik der Steine. Aber vielleicht muss man selbst wirklich frei sein von Repräsentations-und Statusbedürfnissen, von dem zwanghaften Bemühen um die Herstellung eines Anscheins von Persönlichkeit, um diese unbestimmten, ungerichteten und eigenschaftslosen Räume ertragen zu können. Möglicherweise ist es eine Frage des Körper- und Selbstgefühls, ob man die so genannte “Leere” als unerträglich oder vielmehr als bereichernd erlebt.

Seit den siebziger jahren dominierte vor allem der Massenwohnungsbau und staatliche Selbstdarstellung spielte keine allzu große Rolle mehr. Dies setzte eigene interpretatorische Potenziale der Bewohner frei. Aufgeklärte und selbstbewußte städtische Akteure begannen vor allem die problematischen und vernachlässigten Ecken und Stadtgebiete konstruktiv oder subversiv zu ihrer eigenen Bühne zu machen. Was mit Hausbemalungen begonnen hatte, führte später zu Aktionen und Festen in den Höfen und auf den Straßen, die letztlich zur Eroberung der kommunalen Ausschüsse, staatlichen Institutionen und an die “runden Tische” führten. Dabei ging es um das volle Bürgerrecht zur Mitgestaltung. Die Demonstranten von damals sehen sich heute in ihrem politischen Anspruch auf Freiheit aber arg getäuscht, denn die Losung von der “europäischen Stadt” stellt sich ihnen als neue Diktatur des Geldes dar und eine Fortsetzung des kalten Krieges mit den Mitteln der Stadtplanung.

Abbildungsnachweis: Abb. 1 - 9 Simone Hain

Simone Hain ist freiberufliche Planungshistorikerin und Denkmalpflegerin in Berlin

体的感觉。作家克劳斯·施莱辛格在一次辩护发言中称它们为“具有世界历史意义的和安定神经的休息空间场所”，因为在柏林它是一个例外：不是摆出国家展览橱窗驾势，而是冷静聪明的姿态：谦和与含蓄。在这里发生的事情本身具有重要性，而不是一砖一瓦的张扬。

也许人们本身确实应当从炫耀地位的欲望中解脱出来，摆脱制造个性化的强迫症，以能够承受这些不定性的、未整顿和无特性的空间场所。人本身的自我感觉可能决定了他认为这所谓的“空”无法忍受，或相反地是一种充实。

七十年代以来，修建大众住房成为主流。国家的自我标榜已无足轻重。这一趋势使居民本身的潜能得以发挥。思想开明、自我意识强的城市活动家开始建设性地或破坏性地把有问题和被疏忽的市区以及周边地区作为自己的舞台。开始是粉刷房屋，后来发展为在院落和大街上举办的活动和庆典，最后他们的活动占领了地方政府委员会，国家机构并走上“圆桌会议”。这一切的主旨在于充份享受居民参与建设的权利。

当时为政治自由而斗争的示威者今天却深感上当受骗，所谓“欧洲城市”的口号实际上是金钱垄断，是以城市规划为手段继续进行冷战。

Simone Hain, 柏林，自由规划历史学家和文物保护学家